Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 20 851
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Clara West (SPD) und Stefan Förster (FDP)

vom 29. August 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. August 2019)

zum Thema:

Gedenkorte für den Volksaufstand des 17. Juni 1953 in Berlin

und **Antwort** vom 12. Sep. 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Sep. 2019)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Frau Abgeordnete Dr. Clara West (SPD) und
Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 20851

vom 29.08.2019

über **Gedenkorte für den Volksaufstand des 17. Juni 1953 in Berlin**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Fragen beziehen sich auf Sachverhalte, die der Senat nur teilweise in eigener Zuständigkeit beantworten kann. Die Bezirke wurden daher um die Zulieferung von Antworten gebeten, auf die nachfolgend rekurriert wird.

1. Welche Gedenkorte für den Volksaufstand des 17. Juni 1953 gibt es im Land Berlin? (Bitte um Auflistung der Orte und der genauen Adressen)

Zu 1.:

Unter „Gedenkorten“ werden hier alle historischen Stadtmarkierungen im Land Berlin verstanden, die sich dem Gedenken oder Erinnern an das historische Ereignis des 17. Juni 1953 sowie den Opfern des 17. Juni 1953 widmen. Historische Stadtmarkierungen können dabei in Form von Gedenktafeln, Straßen- oder Platzbenennungen, Informationsstelen, Denkmälern oder Mahnmalen sowie anderen Gedenkzeichen an bedeutsame Persönlichkeiten, Orte oder Ereignisse im Zusammenhang des 17. Juni 1953 erinnern. Die beigefügte Auflistung (siehe Anlage) listet Gedenkorte für den Volksaufstand des 17. Juni 1953 im Land Berlin mit den jeweiligen Standorten und einer Unterteilung nach den Bezirken auf.

2. In welcher fachlichen Zuständigkeit (Bund, Land Bezirke) befinden sich die jeweiligen Gedenkorte konkret? (Bitte um standortgenaue Auflistung)

Zu 2.:

Die beigefügte Auflistung (siehe Anlage) liefert zudem Aufschluss darüber, welche Zuständigkeiten in Bezug auf die jeweiligen Gedenkorte bestehen.

3. In welcher Form wird auf diese Gedenkorte im öffentlichen Straßenland sowie in Publikationen und Veröffentlichungen hingewiesen?

Zu 3.:

Die Dokumentation „Erinnerungsorte an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur verweist auf circa 70 Orte bundesweit, die auf die Geschehnisse und die Opfer des 17. Juni 1953 Bezug nehmen, darunter gibt es 12 Gedenkorte im Land Berlin. Diese Dokumentation kann auf der Webseite der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur kostenlos eingesehen werden: https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/uploads/2013-pdf/Erinnerungsorte-17Juni1953.pdf. Sie entspricht dem Forschungsstand von 2013. Sofern sich die Gedenkorte in der Tabelle, auch in dieser Dokumentation finden, erfolgt ein entsprechender Verweis auf die Seitenzahl in der Dokumentation.

2016 wurde die aktualisierte Dokumentation „Orte des Erinnerns. Gedenkzeichen, Gedenkstätten und Museen zur Diktatur in SBZ und DDR“ durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur herausgegeben. Auch hier finden sich Verweise zu den Erinnerungsorten an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953.

Auf der Website „Gedenktafeln in Berlin“ − https://www.gedenktafeln-in-berlin.de/nc/gedenktafeln/ − finden sich Informationen zu 3205 Gedenktafeln an historischen Orten im Land Berlin. Es ist eine gemeinsame Webseite der Gedenkstätte Deutscher Widerstand und des Vereins Aktives Museum in Zusammenarbeit mit Holger Hübner. Es kann nach dem Ereignis „17. Juni 1953“ sowie nach wichtigen Personen im Zusammenhang des Aufstands vom 17. Juni 1953 gesucht werden. Auch hier ist ein entsprechender Verweis in der Auflistung (Anlage) vorhanden.

Die Webseite „17. Juni 1953“ − www.17juni53.de/home/index.html − der Bundeszentrale für Politische Bildung entstand in Kooperation mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam und dem Deutschland Radio. Sie ging zum 50. Jahrestag des 17. Juni 1953 online. Sie widmet sich unter anderem den Todesopfern des Aufstandes. Zu den Todesopfern finden sich Verweise zu Gedenkzeichen, die der Erinnerung an die jeweilige Person im Land Berlin dienen.

4. Wie wird der bauliche Zustand der einzelnen Gedenkorte eingeschätzt und welche Investitionen in die Instandhaltung sind jeweils geplant?

Zu 4.:

Auch hierzu liefert die beigefügte Auflistung (Anlage) die entsprechenden Informationen.

5. In welcher Form und durch wen erfolgt jeweils die Pflege der einzelnen Gedenkorte (Reinigung, Grünflächen-pflege im Umfeld etc.), damit ein würdiges Umfeld gewährleistet werden kann?

Zu 5.:

Siehe hierzu beigefügte Anlage.

Berlin, den 12.09.2019

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Auflistung aller Gedenkorte für den Volksaufstand des 17. Juni 1953 nach Bezirken:

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

1.

Name und Standort: Wiedervereinigung Mahnmal – Mahnmal „Ewige Flamme“ (mit Bezug auf den Volksaufstand vom 17. Juni 1953), Adresse: Theodor-Heuss-Platz, 14052 Berlin

Zuständigkeit: Der Bundestag beschloss den Erhalt des Denkmals als gesamtstaatliche Aufgabe. Zuständigkeit liegt beim Bund.

Verweise: Die Dokumentation „Erinnerungsorte an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin 2013, Seite 7. Es ist auf Google Maps kartographiert.

Zustand: Keine Angabe

Pflege: Keine Angabe

2.

Name und Standort: Gedenkstein für die Opfer des Stalinismus, Adresse: Am Steinplatz (an der nordwestlichen Platzecke an der Hardenbergstraße)

Zuständigkeit: Der Gedenkstein wurde bereits 1951 errichtet, ist seit dem 17. Juni 1953 aber auch den Opfern des Aufstandes gewidmet. Zuständigkeit liegt beim Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf.

Verweise: https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmers-dorf/ueber-den-bezirk/freiflaechen/plaetze/artikel.156662.php

Zustand: guter Zustand

Pflege: Pflege und Reinigung obliegt dem Grünflächenamt des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf und bei baulichen Ertüchtigungen oder Graffitibeseitigungen ist die Serviceeinheit Facility Management des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf zuständig.

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

1.

Name und Standort: Gedenkstein und Holzkreuz für die Opfer des 17. Juni 1953**,** Adresse: Viktoriapark, Ecke Möckernstraße/Kreuzbergstraße

Zuständigkeit: Eingeweiht am 16. Juni 1954. Die Zuständigkeit liegt beim Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg.

Verweise: Die Dokumentation „Erinnerungsorte an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin 2013, Seite 7.; https://www.gedenktafeln-in-ber-lin.de/nc/gedenktafeln/ereignis/

Zustand: guter Zustand, kein Sanierungs-bedarf

Pflege: Pflege und Reinigung durch das Grünflächenamt des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg; Reinigung der Grünfläche zweimal pro Woche.

2.

Name und Standort: Gedenktafel zum 17. Juni 1953, Adresse: Am Rosengarten, Karl-Marx-Allee 103-105, 10243 Berlin

Zuständigkeit: Auf Initiative des Deutschen Gewerkschaftsbundes Berlin-Brandenburg und der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Friedrichshain-Kreuzberg wurde die Tafel 2003 eingeweiht. Eigentum des Deutschen Gewerkschaftsbundes, der Industriegewerkschaft Bau-Agrar-und Umwelt, der Industriegewerkschaft Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen, des Bürgerbüros e.V., des Fördervereins Karl-Marx-Allee e.V. und des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg. – Zuständigkeit liegt beim Bezirk.

Verweise: Die Dokumentation „Erinnerungsorte an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin 2013, Seite 8. Im Rahmen eines Informations- und Leitsystems durch die Karl-Marx- und Frankfurter Allee; https://www.gedenktafeln-in-ber-lin.de/nc/gedenktafeln/ereignis/ Jährliches stilles Gedenken am 17. Juni; Einladungen erfolgen durch die Vorsteherin der BVV und der Bezirksbürgermeisterin von Friedrichshain-Kreuzberg – Ankündigung auf der Startseite des Bezirksamtes – https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/

Zustand: Die 2004 entwendete Gedenktafel wurde 2005 wiederangebracht; seitdem gibt es keine baulichen Schäden, allerdings Graffitizeichnungen.

Pflege: Das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg ist für die Pflege zuständig; Reinigung der Grünfläche erfolgt zweimal pro Woche; letzte Graffitientfernung fand 2018 statt.

3.

Name und Standort: Max-Fettling-Platz (anlässlich des 50. Jahrestages des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 wurde der bis dahin namenlose Platz nach einem der Protagonisten benannt, die die Protestresolution an Mitarbeiter im Haus der Ministerien übergaben), Adresse: Ernst-Zinna-Weg / Max-Fettling-Platz, 10249 Berlin

Zuständigkeit:

Verweise: Die Dokumentation „Erinnerungsorte an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin 2013, Seite 9. Es ist auf Google Maps kartographiert**.**

Zustand:

Pflege:

4.

Name und Standort: Gedenk- und Informationstafeltafel „Wir wollen freie Menschen sein“, Adresse: Vivantes Klinikum, Landsberger Allee 49, 10249 Berlin

Zuständigkeit: Finanziert wurde die Tafel von Vivantes und der Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (GDS HSH). Enthüllt wurde sie am 16. Juni 2010. Die Tafel ist im Eigentum von Vivantes und der GDS HSH, die sich auch für die Unterhaltung zuständig sind.

Verweise: https://www.gedenktafeln-in-berlin.de/nc/gedenktafeln/ereignis

Zustand: kein Sanierungsbedarf bekannt.

Pflege: Zuständigkeit liegt bei Vivantes und der Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Bezirk Mitte

1.

Name und Standort: Denkmal zum 17. Juni 1953, Adresse: Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

Zuständigkeit: Das Bodendenkmal wurde durch das Land Berlin und den Bund finanziert. – Zuständigkeit liegt beim Land Berlin.

Verweise: Die Dokumentation „Erinnerungsorte an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin 2013, Seite 10-12; https://www.visitberlin.de/de/denkmal-17-juni-1953

Zustand:

Pflege: Das Landesdenkmalamt Berlin ist zuständig für die Pflege und Erhaltung.

2.

Name und Standort: Gedenktafel zum 17. Juni 1953, Adresse: Leipziger Straße 5-7, 10117 Berlin

Zuständigkeit:

Verweise: Die Dokumentation „Erinnerungsorte an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin 2013, Seite 11; https://www.gedenktafeln-in-berlin.de/nc/gedenktafeln/ereignis/

Zustand:

Pflege:

3.

Name und Standort: Platz des Volksaufstandes von 1953 (4 Metallstelen mit Informationen zum 17. Juni 1953), Adresse: Leipziger Straße 124, 10117 Berlin

Zuständigkeit: Der Platz vor dem Bundesfinanzministerium an der Leipziger Straße wurde anlässlich des 60. Jahrestages des Volksaufstandes nach diesem benannt. – Zuständigkeit liegt beim Bezirk.

Verweise: Die Dokumentation „Erinnerungsorte an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin 2013, Seite 12; Webseite der Gedenktafel-Datenbank des Fachbereichs Geschichte im Amt für Weiterbildung und Kultur in Berlin-Mitte; Es ist auf Google Maps kartographiert.

Zustand:

Pflege:

4.

Name und Standort: Gedenkstätte für die Opfer des 17. Juni 1953, Adresse: Städtischer Urnenfriedhof, Seestraße 92 / 93, 13347 Berlin

Zuständigkeit: Bezirk Mitte, Straßen- und Grünflächen, FB Planung, Entwurf, Neubau, Bau 3315

Verweise: Die Dokumentation „Erinnerungsorte an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin 2013, Seite 12-13; https://www.gedenktafeln-in-berlin.de/nc/gedenktafeln/ereignis/

Zustand: In Ordnung

Pflege: Regelmäßige Besichtigung durch Bau 3315, bei Erfordernis einleiten von entsprechenden Maßnahmen wie z.B. Reinigung, Restaurierung, entsprechende Mittel im Rahmen der baulichen Unterhaltung stehen hierfür zur Verfügung.

5.

Name und Standort: Straße des 17. Juni, Adresse: Straße des 17. Juni

Zuständigkeit: Auf Beschluss des Senats von Berlin vom 22. Juni 1953 erhielt der Straßenzug zum Gedenken an die Opfer des Volksaufstandes in der DDR den Namen „Straße des 17. Juni“.

Verweise: Die Dokumentation „Erinnerungsorte an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin 2013, Seite 13. Es ist auf Google Maps kartographiert.

Zustand:

Pflege:

6.

Name und Standort: Gedenkkreuz „Den Helden des 17. Juni 1953“, Adresse: Ebertstraße 27, 10557 Berlin

Zuständigkeit: Zuständigkeit liegt beim Bezirksamt Mitte.

Verweise: Webseite der Gedenktafel-Datenbank des Fachbereichs Geschichte im Amt für Weiterbildung und Kultur in Berlin-Mitte.

Zustand:

Pflege:

Bezirk Lichtenberg

1.

Name und Standort: Gedenktafel für Siegfried Berger, Adresse: Römerweg 40, 10318 Berlin

Zuständigkeit: Auf Antrag der SPD-Fraktion beschloss die BVV Lichtenberg im Mai 2004 am Wohnhaus von Siegfried Berger eine Gedenktafel anzubringen (finanziert durch die Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE) – Zuständigkeit liegt beim Bezirksamt Lichtenberg-Hohenschönhausen.

Verweise: Die Dokumentation „Erinnerungsorte an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin 2013, Seite 9-10. https://www.gedenktafeln-in-berlin.de/suche/

Zustand:

Pflege:

2.

Name und Standort: Informations- und Gedenkort Rummelsburg (Hier befand sich das Gefängnis Rummelsburg in der DDR, das u.a. nach dem Arbeiteraufstand am 17. Juni 1953 überbelegt war), Adresse: Rummelsburg, Hauptstraße 8, 10317 Berlin

Zuständigkeit: Die drei hohen Säulen für die verschiedenen Zeitabschnitte markieren zugleich den Anfang des am 12. Januar 2015 eingeweihten Gedenkortes entlang der Friedrich-Jacobs-Promenade. – Liegt in der Zuständigkeit des Bezirksamtes Lichtenberg-Hohenschönhausen.

Verweise: https://www.gedenktafeln-in-berlin.de/suche/; https://gedenkort-rummelsburg.de/

Zustand:

Pflege:

Bezirk Reinickendorf

1.

Name und Standort: Stele mit Gedenktafel zum 17. Juni 1953 des Künstlers Barna von Sartory, Adresse: Berliner Straße 71, 13507 Berlin

Zuständigkeit: Liegt in der Zuständigkeit des Bezirksamtes Reinickendorf.

Verweise: Die Dokumentation „Erinnerungsorte an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin 2013, Seite 14. https://www.gedenktafeln-in-berlin.de/nc/gedenktafeln/ereignis/; Es ist auf Google Maps unter „Mahnmal für die Opfer des 17. Juni 1953“ kartographiert

Zustand: guter Zustand

Pflege: Reinigung und Instandsetzung erfolgt bei Bedarf durch das Grünflächenamt Reinickendorf.

Bezirk Steglitz-Zehlendorf

1.

Name und Standort: Gedenkstätte zum 17. Juni 1953 (Gedenkkreuz und Gedenkstein), Adresse: Potsdamer Chaussee / Avuseinfahrt

Zuständigkeit: Die Fläche steht im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland / Bundesfernstraßenverwaltung. Die Unterhaltung liegt in der Zuständigkeit des Straßen- und Grünflächenamtes Steglitz-Zehlendorf.

Verweise: Die Dokumentation „Erinnerungsorte an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED Diktatur, Berlin 2013, Seite 14-15.https://www.gedenktafeln-in-berlin.de/nc/gedenktafeln/ereignis/; Dem Bezirksamt ist bekannt, dass die „Vereinigung 17. Juni“ bezüglich der Beschilderung in Kontakt mit der Grün Berlin GmbH ist.

Zustand: Durch einen vor kurzem stattgefundenen Grundpflegedurchgang und das Aufstellen eines Holzkreuzes ist der Sanierungsbedarf sehr gering.

Pflege: Es entstehen regelmäßig Kosten für Pflege und Verkehrssicherungspflicht. Diese Fläche wird als Straßenbegleitgrün vergütet. Die Pflegearbeiten werden in der Regel durch eigenes Personal des Straßen- und Grünflächenamtes Steglitz-Zehlendorf ausgeführt.

2.

Name und Standort: Mahnmal für die Opfer der Unfreiheit – Ehrenmal Volksaufstand 17. Juni 1953, Adresse: An der Kuppe des Rodelberges der Johann-Baptist-Gradl-Grünanlage in Lichterfelde-Süd

Zuständigkeit: Eigentum des Landes Berlin und Zuständigkeit liegt bei der Bezirksverwaltung Steglitz-Zehlendorf, Fachbereich Grünflächen.

Verweise: Die Dokumentation „Erinnerungsorte an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin 2013, Seite 15. https://www.gedenktafeln-in-berlin.de/suche/

Zustand: Mahnmal und Ehrenmal befinden sich in einem schlechten Zustand. Das Straßen- und Grünflächenamt schätzt die Sanierungskosten auf ungefähr 120.000 €. Graffitibemalungen werden durch die abgeschiedene Lage des Ehrenmals begünstigt.

Pflege: Die Unterhaltung liegt in der Zuständigkeit des Straßen- und Grünflächenamtes Steglitz-Zehlendorf. Es entstehen regelmäßige Kosten für die Pflege und Verkehrssicherungspflicht.

3.

Name und Standort: Denkmal „Ein Mensch an der Mauer“, Adresse: Schloßstraße 44, 12165 Berlin

Zuständigkeit: Ergebnis eines, vom Kuratorium Unteilbares Deutschland organisierten, Wettbewerbs zum Thema „Wir gehören zusammen“.

Verweise: Die Dokumentation „Erinnerungsorte an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin 2013, Seite 16.

Zustand:

Pflege:

Bezirk Treptow-Köpenick

1.

Name und Standort: Gedenkstein und Gedenktafel zur „Erinnerung an den Volksaufstand vom 17. Juni 1953“, Adresse: Müggelheimer Damm 143, 12559 Berlin

Zuständigkeit: Aus Anlass des 60. Jahrestages des Aufstands am 8.6.2013 enthüllt. Errichtung wurde durch Zusammenarbeit von Bezirksamt Treptow-Köpenick, Heimatverein Köpenick und dem Technischen Hilfswerk ermöglicht. – Zuständigkeit liegt beim Bezirksamt Treptow-Köpenick.

Verweise: https://www.gedenktafeln-in-berlin.de/nc/gedenktafeln/ereignis/; In der Publikation „Gedenkorte Treptow-Köpenick“, die vom Bezirksamt Treptow-Köpenick 2016 herausgegeben wurde, auf Seite 189. Ein Download der Publikation ist auf der Internetseite des Fachbereichs Kultur und Museum möglich - https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-weiterbildung-und-kultur/kultur/gedenkorte_treptow_koepenick.pdf. Es soll künftig auch eine interaktive Gedenkkarte, der in der Verantwortung des Bezirksamtes Treptow-Köpenick befindlichen Gedenkorte, geben.

Zustand: guter Zustand, keine Beschädigungen.

Pflege: Die Gedenkorte, einschließlich Umfeld, werden jeweils vom Flächeneigentümer gepflegt. Der hier aufgeführte Gedenkstein liegt wahrscheinlich auf einem Flurstück von Berliner Forsten.

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Fehlanzeige

Bezirk Pankow

Fehlanzeige

Bezirk Spandau

Fehlanzeige

Bezirk Neukölln

Fehlanzeige

Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Fehlanzeige